

Der beschriebene *Rubus* gehört zur Formenreihe des *R. Güntheri* Wh. et N. Von der Stammform und den zahlreichen schon beschriebenen Formen desselben weicht er besonders durch die zahlreichen Stieldrüsen des Blattrandes ab. Von beschriebenen Formen hat nur *R. erythrostachys* Sabr. (Verh. d. z. b. G. in Wien 1886 pag. 91) solche Stieldrüsen spärlich an den Blättern der Blütenzweige.

Dieser hat jedoch bereifte, stark behaarte Schösslinge, beiderseits grüne Blätter und dichtwollige Blütenstiele; auch sind die Blätter mehr allmählich zugespitzt.

Simonkai giebt in seiner Flora von Siebenbürgen den *R. hirtus* W. K. von Kronstadt an, zu dem vorliegende Art jedoch nicht gehört, obschon er durch die Beschaffenheit der Staubfäden von der Stammform des *R. Güntheri* abweicht. Androdynamische Formen des *R. Güntheri* sind schon mehrfach beobachtet worden, so z. B. der *R. scepusiensis* Sag. (Sag. et G. Schneider Flora Carpatorum centralium II. p. 140).

Beiträge zur Flora von Südsteiermark¹⁾.

Von Dr. Jos. Murr in Marburg (Steiermark).

II.

Isopyrum thalictroides L. Bei St. Wolfgang am Bacher neben *Dentaria trifolia* W. K., *D. bulbifera* L. und *Scrophularia vernalis* L. Von Murman im Bereiche des Bachergebirges vergeblich gesucht.

Aquilegia vulgaris L. var. *albiflora*. Im Thälchen unter Gams bei Marburg gegen die Drau; daselbst auch *Corydalis cava* Schweigg. fl. albo.

Dentaria trifolia W. K. var. *rigens* mh. Stengel wie die ganze Pflanze dicklich und starr, Blättchen länger zugespitzt, Blattstiele aufwärts gerichtet, Habitus besonders im Fruchtzustande der einer üppigen, breitblättrigen *Cardamine hirta* W. G. Bei St. Wolfgang neben dem Typus.

**Cardamine trifolia* L. In einer Waldschlucht bei Hl. Geist am Possruck.

**Sisymbrium Columnae* L. Auf Schutt- und Ackerland am Südbahnhofe Marburg gegen den Mellinghof, ziemlich zahlreich.

**Conringia orientalis* Rchb. Ganz vereinzelt am letztgenannten Standorte.

****Myagrum perfoliatum* L. Ebendort, gleichfalls nur ganz einzeln.

****Papaver dubium* L. Auf Ackerland gegen Gams, schon im Herbst 1891 gefunden.

Viola hirta L. var. *lactiflora* Rchb. Gegen Kötsch; dortselbst auch mehrfach eine hellrosafarbene Spielart.

****Viola dravica* mh. So bezeichne ich nunmehr das in meinen Beiträgen I. (1892 S. 131) als *V. mollis* Kerner angeführte Veilchen, welches ich inzwischen auch gegen Kötsch unter Gebüsch in der Nähe der Bahnlinie und zwar hier wie am Draufer ausser der Kärntnerstrasse gegen Gams auch ganz vereinzelt (satt violett) blühend fand. *V. dravica* steht entschieden der gleichfalls fast ausschliesslich clandestin blühenden und ebenso üppig entwickelten und reichlich Ausläufer treibenden *V. sepincola* Jord. (die von Graz angegeben wird) am nächsten und ist vielleicht nur die steierische Parallelfarm dieser

1) Das Zeichen * bedeutet „neu für die Umgebung von Marburg“, ** „neu für Südsteiermark“ und *** „neu für Steiermark“; einen oder den anderen Irrtum in dieser Beziehung bitten wir bei der grossen Zerstretheit der Berichte und Angaben zu entschuldigen

nach meiner Ansicht aus einer bestimmten Kombination von *V. odorata* und *hirta* hervorgegangenen Art und unterscheidet sich von den Exemplaren der *V. sepincola* Jord. aus Weiherburg bei Innsbruck durch viel **breitere (herzförmig - rundliche)** und weit stärker **weichhaarige Blätter**. Die sehr wenig bekannte *V. mollis* Kerner entwickelt meist vollkommene Blüten.

Viola neglecta Schm. (s. Beiträge I. 1892 S. 131). Zahlreich am Rande des Thesenwaldes und bei Schloss Hausambacher nächst Marburg; ob nicht identisch mit der aus Sinnersdorf angegebenen *Viola dubia* Wiesbauer?

Anthyllis affinis Britt. (s. Beiträge I. pag. 132). Am Leitersberge bei Marburg und in Hl. Geist am Possruck.

Trifolium ochroleucum L. (s. Beitr. I. p. 132). Von St. Urbani gegen Gams (mit *T. alpestre*) und gegen Tresternitz; beim Schlosse Hausambacher.

*****Medicago media Pers** Am Mellinghofe nächst der Südbahnstation Marburg.

Medicago carstiensis Jacq. (s. Beitr. I. p. 132). Feistritz und Rosswein bei Marburg.

Lathyrus Aphaca L. (vgl. Beitr. I. pag. 132). In Menge unter Getreide zwischen St. Peter und St. Barbara bei Marburg.

Polygala vulgaris L. var. albiflora. Unbebaute Plätze südlich von Marburg an der Triester Strasse.

****Polygala alpestris Rchb.** (*P. amara* α *grandiflora* Maly) Am Wotsch ober Pöltschach und an den Felsen bei Peggau.

Viscaria vulgaris Röhl var. gracilis mh. Diese schöne, habituell sehr auffallende Form mit schlankem Stengel, **arm- und lockerblütiger** Rispe, kürzerem Kelche und **hellrosenroten, kürzeren Blumenblättern** fand ich zahlreich und fast ausschliesslich am Ufergehänge der Drau ausser der Kärntnerstrasse in Marburg.

*****Silene anglica L.** (s. Jahrg. 1891 p. 147; in Referaten meines Wissens noch nicht angeführt). Auf den Aeckern gegen das Schloss in Rothwein und zwischen St. Leonhard und Haidin im Draufelde; an beiden Orten zahlreich.

****Silene inflata Sm. var. latifolia Rchb.** Am Wotsch.

Cerastium silvaticum W. K. Um Marburg sehr verbreitet: 3 Teiche, Wienergraben, Pössnitz, Wurmberg.

***Stellaria bulbosa Wulf.** An Bächen in Rosswein.

*****Spergula maxima Weihe.** Lembach.

*****Potentilla dissecta Wallr.** Windenau (rev. Zimmeter).

*****Potentilla praecox Schultz.** Zwischen St. Lorenzen und Hl. Dreifaltigkeit in den Wind. Büheln.

Potentilla arenaria Borkh. (*P. cinerea* Chaix bei Maly). Felsen am Jungfernsprung bei Gösting, in mehreren Formen.

Potentilla Fragariastrum Ehrh. (s. Beitr. I. p. 132). Auch am Fusse des Deutschen Calvarienberges bei Marburg an einer Stelle beim Bache.

*****Rosa Jundzilliana Bess.** An Gräben gegen den Lembacher Calvarienberg.

***Rosa gallica L.** Weinbergränder ober der Brühl gegen Koschak und am Deutschen Calvarienberge bei Marburg (der letztere Standort von Prof. Horák mitgeteilt).

***Rosa tomentosa Sm.** An der Antonsquelle bei Rothwein im Bachergebirge.

*****Rubus sulcatus Vest.** Windenauer Wald bei Marburg (rev. Dr. Fritsch).

*****Malva fastigiata Cav.** Zwischen St. Lorenzen und Hl. Dreifaltigkeit.

*****Torilis infesta Jacq.** Vereinzelt auf Schuttboden am Südbahnhofe Marburg.

- **Chaerophyllum Villarsii Koch** = *Ch. hirsutum* L. Am Wotsch vor St. Nicolai neben *Ch. aureum* L. und *Peucedanum austriacum* Koch.
- Galium Wirtgeni Schultz** (s. Beiträge I. p. 132). Ober Rothwein am Bachergebirge.
- *Epilobium adnatum Griseb.** (s. Jahrg. 1891 p. 146 als *E. tetragonum* L.) Lembach, Wildhaus, Medvetzen bei Pragerhof, St. Lorenzen in W. B.
- Corrigiola litoralis L.** Weideboden bei Pragerhof gegen Schikola.
- Callitriche vernalis Kütz.** (s. Beitr. I. p. 132, wo es „Kötsch“ statt „Rötsch“ heissen muss). Pragerhof, St. Lorenzen in W. B., Teiche zwischen Hl. Kreuz und Hl. Geist.
- Succisa australis Koch fl. albo.** Sumpfwiesen bei Medvetzen.
- Erechthites hieracifolius Raf.** (s. Beitr. I. 133). Der Standort am Bachergebirge liegt über der Antonsquelle bei Rothwein, nicht bei Pickerndorf.
- Arnica montana L.** hat am Fusse des Lembacher Calvarienberges (sehr spärlich auftretend) den tiefsten Standort der Gegend und wohl von ganz Steiermark.
- Carduus acanthoides L. fl. albo.** Häufig zwischen St. Lorenzen und Haidin im Draufelde.
- Cirsium praemorsum Michl.** (s. Beitr. I. pag. 133). Auch auf Sumpfwiesen bei Schleinitz.
- ***Lactuca saligna L.** Auf Schuttplätzen bei Marburg an der Kärntnerstrasse und in Rothwein.
- ***Hieracium super-praealtum** × **Pilosella.** Mit *H. canum* N. P. an Weinberg-rändern zwischen Wolfzettel und dem Wiener Graben bei Marburg.
- ***Hier. pleiophyllum Schur** = *leptocephalum* Schlosser et Vucot. = *transilvanicum* Heuffel. Am Bachergebirge, besonders bei der Antonsquelle, häufig.
- ***Hier. murorum var. sagittatum Lindeb.** Am Aufstiege zur Ruine Gösting bei Graz (die Ex. stimmen genau mit so bestimmten von Evers gesammelten auffallend aus dem Pitzthal in Tirol).
- *Hieracium caesium Fr.** An Weinbergsmauern gegen St. Urbani (in der Form *H. carnosum* Wiesb.)
- Hieracium subcaesium Fr.** Peggau, an den Kalkfelsen.
- *Crepis setosa Hall. f.** An der Triester Strasse und dem Südbahnhof in Marburg.
- ***Crepis taraxacifolia Thuill.** Ganz vereinzelt an der Kärntnerstrasse ausser Marburg.
- ***Phyteuma fistulosum Rchb.** Am Wotsch.
- *Pirola chlorantha Sw.** Wolfzettel und Bachergebirge bei Rothwein nächst Marburg.
- *Pyrola umbellata L.** Spärlich von mir am Bachergebirge ober Windenau und von Prof. Horák im Brunndorfer Walde gefunden.
- *Veronica Teucrium Vahl.** Gams und Koschak bei Marburg.
- *Orobanche Epithymum DC.** Sparsam im Tresternitzer Graben bei Marburg.
- *Euphrasia stricta Host.** In sehr üppigen Exemplaren auf unkultivierten Plätzen an der Triesterstrasse bei Marburg.
- *Teucrium Botrys L.** An Weinbergsrändern in Koschak bei Marburg.
- *Stachys alpina L.** Am Bachergebirge bei St. Wolfgang.
- Clinopodium vulgare L. flore albo.** Wiederholt bei Lembach.
- Chaiturus Marrubiastrum Rchb.** Ausser bei Lembach auch zahlreich in Haidin bei Pettau.

- Brunella alba** Pall. flore violaceo (B. hybrida Knaf). Einzeln am Rande des Bachergebirges bei Windenau.
- *****Primula brevistyla** DC. = *acaulis* × *officinalis*. Unter den Eltern an einem buschigen Abhange am Rande des Thesenwaldes bei Marburg.
- Euphorbia stricta** L. (1. Beitr. I. Jahrg. 1892 p. 9). St. Lorenzen im Draufeld. St. Lorenzen in W. B. und Hl. Dreifaltigkeit gegen St. Benedicten.
- (**) **Thesium alpinum** L. Am Wotsch ober Pöltschach sparsam neben Th. intermedium; sonst nur von der Grenze aus dem Sulzbachergebirge bekannt.
- Populus pyramidalis** Roz. ♀ Zu meinem grössten Erstaunen waren die zwei Bäume vor dem Marburger Friedhofe, die ich letztes Jahr mit den wolltragenden weiblichen Kätzchen über und über behangen gesehen, heuer wieder — harmlose Männchen, und scheint mir die Sache nur so erklärlich, dass jene Bäume zeitweilig doppeltgeschlechtig auftraten, eine Vorkommensweise, die unseres Wissens bei anderen Pappelarten wiederholt beobachtet wurde.
- Potamogeton pusillus** L. Gräben in Rothwein und bei Pragerhof gegen Medvetzen, hier neben *Naias minor* L.
- Cephalanthera ensifolia** Rich. Wurmberg, Windenauer Wald.
- ****Epipactis microphylla** Sw. Am Wotsch hinter St. Nicolai, am Wege gegen Sauerbrunn.
- *****Juncus tenuis** Willd. An einem Graben in Rothwein mit *J. bufonius* u. *compressus*.
- ***Carex humilis** Leyss. Am Schlapfen und anderwärts um Marburg.
- Carex remota** L. (s. Beitr. I. Jahrg. 1892 p. 10). Sumpfige Waldstellen gegen Hl. Geist.
- Carex ericetorum** Poll (s. ebenda). Im Thesenwalde bei Marburg.
- Carex praecox** Jacq. var. *longibracteata* Beck (s. ebenda). Auf den Türkenhügeln bei Rosswein nächst Marburg (ob nicht die *C. tomentosa* L. bei Murman?) sowie bei Peggau in Obersteiermark.
- ***Festuca silvatica** Vill. Am Bachergebirge bei St. Wolfgang.
- ****Bromus patulus** M. K. Auf Schuttboden am Marburger Südbahnhof.
- ***Lycopodium complanatum** L. Am Bachergebirge bei Rothwein.
Mehrere Funde des heurigen Jahres harren noch der Revision seitens befreundeter Fachkollegen.
Marburg a. d. Drau, am 17. November 1893.

Bemerkungen über einige kritische mitteleuropäische Formen aus der Gattung *Hieracium* und *Potentilla*.

Von Prof. Br. Blocki in Lemberg (Galizien).

Auf Grund einer genauen Prüfung der mir zahlreich vorliegenden, zum grössten Teile von betreffenden Autoren erhaltenen Original Exemplare erlaube ich mir im Folgenden über einige, im letzten Decennium publicierte und vielfach in Tausch gebrachte Formen von mitteleuropäischen *Hieracien* und *Potentillen* meine wohlerwogene Ansicht darzulegen. Selbstverständlich werde ich in den Kreis meiner Betrachtungen lediglich solche Formen ziehen, deren systematische Wertigkeit von den betreffenden Autoren meiner Meinung nach unrichtig gedeutet wurde und indem ich mich der Hoffnung hingebende, dass meine nachstehenden Bemerkungen auch andere, mit obengenannten Gattungen sich speciell befassende Floristen zur Pub-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Murr Josef

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora von Südsteiermark 3-6](#)